

Verbundkatalog Kalliope

Die letzte Runde.

Mann, Klaus

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

DIE LETZTE RUNDE

Das grosse Ringen naehert sich dem Ende. Mit dem Fall von Rom und dem Zusammenbruch der 14. Panzerarmee, hat Deutschland die vorletzte Runde verloren. Mit der erfolgreichen Landung anglo-amerikanischer Truppen in Nordfrankreich, am 6. Juni 1944, hat die letzte, entscheidende Phase des zweiten Weltkrieges begonnen. Ueber den Ausgang kann kein Zweifel mehr bestehen.

Die Alliierten treten zu dieser schicksalsvollen Auseinandersetzung mit ungeheuren, unverbrauchten Kraefte an -- waehrend die deutsche Fuehrung sich verzweifelt bemueht, die allerletzten Reserven eines weissgebluteten, toedlich erschoepten Volkes zu mobilisieren. Waehrend im Westen der Atlantikwall in allen Fugen kracht, bereitet sich die Rote Armee, von ihren Stellungen in Polen und Rumaeenien aus, zum Entscheidungsschlag im Osten vor. Gleichzeitig wird die Zertruemmung der deutschen Kriegsmaschine durch alliierte Luftangriffe systematisch, unablaessig forgesetzt. Die Unruhe im besetzten Europa waechst von Stunde zu Stunde. Ueberall -- von Athen bis Oslo, von Warschau und Prag bis nach Amsterdam und Paris -- warten die Voelker auf das Kommen der alliierten Befreier. Ueberall weiss man laengst: Nazi-Deutschland hat den Krieg verspielt!

Willst du, deutscher Soldat an der Suedfront, der Allerletzte sein, der die Lage begreift? Merkst du noch immer nicht, dass du hier auf verlorenem Posten stehst -- ohne Hoffnung auf Abloesung oder Unterstuetzung? Willst du deiner eigenen Verblendung und den Luegen deiner Fuehrung zum Opfer fallen?

Dein Opfer ist sinnlos. Die Wuerfel sind gefallen. Das Schicksal des deutschen Kriegssystems ist unwiderruflich besiegelt. Nun steht es bei dir, deutscher Soldat, dein eigenes Schicksal in die Hand zu nehmen. Waehrend die deutsche Fuehrung die letzte Runde des grossen Kampfes verliert, kannst du die erste Runde fuer eine bessere Zukunft gewinnen -- indem du dich aus dem hoffnungslosen Kampfe zurueckziehst und dich der Uebermacht freiwillig ergibst. Du wirst bei uns als Soldat -- das heisst: anstaendig -- behandelt. Und nach dem Kriege -- das heisst vielleicht: bald! -- wirst du in deine Heimat zurueckkehren.

(Drafts)

D+5

"Der Krieg im Westen ist beendet"

Adolf Hitler an das deutsche Volk, 24. Juni 1940. ←



DIE LETZTE RUNDE.

Mit der Landung der Anglo-Amerikaner im Westen, mit dem Vormarsch der Russen ^{und dem Zusammenbruch auf der} ~~im Osten~~ ^{im Osten}, hat die letzte Runde des Krieges begonnen.

Der Kampf mag hart sein, das Ende mag hinausgeschoben werden. Die Führung mag tatsächlich bis zum allerletzten Deutschen Kampfen:

^{2. die Bürger entschlossen}
Aber das Ende ist abgesehen. Deutschland hat den Krieg verloren. Wer jetzt noch stirbt, der ist unnötig gestorben.